

Niederschrift

über die VI./8. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheda-Wiedenbrück am 28.09.2023 im großen Sitzungssaal im Rathaus Rheda.

Beginn: 14:36 Uhr

Ende: 16:36 Uhr

Es sind anwesend:

a) gewählte Mitglieder:

Badorreck, Hans

Büscher, Karl-Josef

(Vorsitzender)

Hansmeier, Bernhard

Kontermann, Alfred

Sedello, Gotelinde

Splietker, Heinrich

Rüsenberg, Hans

b) von Vereinen und Verbänden entsandte Mitglieder:

Kath. Kirchengemeinden - Biermann, Bernd

Ev. Kirchengemeinden - Schönbeck, Anita

VHS Reckenberg-Ems – Dr. Schneiders, Sybille

DRK - Belger, Jürgen

Von den Vertretern (zusätzlich):

Hornbostel, Hans-Jürgen

Specht, Hans Gerd

Noack, Brigitte

Von der Verwaltung

Dr. Epkenhans-Behr, Ina

Mettenmeyer, Marie

Baier, Luka Luisa

Gäste

Es fehlt:

AWO – Jochum, Ulrich

Sozialverband Deutschland - Kieneke, Meinhard

Benkelberg, Hermann

Begrüßung

Der Vorsitzende, Karl-Josef Büscher, begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung. Sein besonderer Gruß gilt Frau Dr. Epkenhans-Behr, die sich heute dem Seniorenbeirat als neue Geschäftsereichsleitung der Stadtverwaltung vorstellen werde. Herr Büscher informiert den Seniorenbeirat, dass die Sitzung pünktlich um 16:45 Uhr enden müsse, da direkt im Anschluss noch eine weitere Sitzung im Sitzungssaal tagen werde.

Herr Büscher verpflichtet die neuen Anwesenden ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Seniorenbeirates, Frau Anita Schönbeck und Frau Brigitte Noack, durch Vorlesen der Verpflichtungsformel. Die Mitglieder antworten „ich verpflichte mich“.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2023

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung

a. Verwaltung

Herr Büscher bittet Frau Mettenmeyer um Mitteilungen aus der Verwaltung.

Frau Mettenmeyer teilt dem Seniorenbeirat mit, dass die letzte Sitzung am Montag, den 11.12.2023, auch in diesem Jahr wieder im historischen Rathaus im Stadtteil Wiedenbrück, stattfinden werde.

Am 05.10.2023 werde eine Veranstaltung der Caritas zum Thema „Ernährung im Alter“ stattfinden. Genauere Informationen habe Frau Mettenmeyer bereits per E-Mail zur Verfügung gestellt. Interessierte könnten sich bei der Caritas für die Veranstaltung anzumelden.

b. Vorsitzender

Der Vorsitzende, Herr Büscher, lässt im Namen von Frau Gudrun Bauer, herzliche Grüße aussprechen. Sie entschuldige sich, nicht an der Sitzung teilnehmen zu können.

Herr Büscher berichtet vom Tag des offenen Denkmals, welcher am 10.09.2023 im Kloster Wiedenbrück stattgefunden habe. Insgesamt gebe es positive Rückmeldungen. Ca. 500 Personen seien an dem Tag anwesend gewesen. Der Vorsitzende bedankt sich für die gemeinsame Zusammenarbeit und Unterstützung.

Außerdem informiert Herr Büscher über den bevorstehenden Workshop EU-Hero, der am 21. Oktober 2023 in der Weberei in Gütersloh stattfinden werde. Für eine Anmeldung bzw. weitere Informationen könnten sich Interessierte mit Frau Appelbaum von der Stadtverwaltung in Verbindung setzen.

TOP 3 Vorstellung von Frau Dr. Epkenhans-Behr als neue Geschäftsbereichsleitung

Frau Dr. Epkenhans-Behr stellt sich dem Seniorenbeirat persönlich vor und berichtet über ihre Person sowie ihren Lebenslauf. Sie sei seit dem 01.08.2023 die neue Geschäftsbereichsleitung des Geschäftsbereiches II der Stadtverwaltung. Zuvor habe sie den Fachbereich Jugend, Bildung und Sport geleitet. Sie freue sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, betont die Wichtigkeit dieses Gremiums, das eine immer größer werdende Personengruppe in unserer Stadtgesellschaft politisch vertritt, und lobt den Seniorenbeirat für seine bisherigen Tätigkeiten.

Herr Büscher regt noch einmal in der Runde an, die Sportentwicklungsplanung in Rheda-Wiedenbrück auch gezielter an die Senioren in der Stadt zu richten. Frau Dr. Epkenhans-Behr informiert, dass es in naher Zukunft erneut eine Umfrage zur Sportentwicklung in der Stadt geben werde, an der alle Altersgruppen teilnehmen können und sollen. Insbesondere die Personengruppe über 60 sei sehr heterogen und habe sehr unterschiedliche Bedürfnisse, auch im Themenfeld Sport. Daher werde selbstverständlich auch die Personengruppe über 60 von der Stadtverwaltung bei der anstehenden Sportentwicklungsplanung in den Fokus genommen.

TOP 4 Offene Anträge

Herr Büscher teilt mit, dass es acht offene Anträge des Seniorenbeirates gebe, über die bisher nicht entschieden worden sei.

Herr Kontermann betont das immer noch bestehende Anliegen, die Schilder der gegenüberliegenden Bushaltestellen, Mitte der Hauptstraße (Postfiliale), zu überarbeiten. Das Ankunftsziel Gütersloh sei fälschlicher Weise an beiden Bushaltestellen ausgeschildert worden.

Auf diese Anregung hin betont Herr Badorreck, dass im Anschluss an die Sitzung die 2. öffentliche Veranstaltung zum Mobilitätskonzept stattfinden werde. Interessierte könnten an der Sitzung teilnehmen.

Weiter wird über die Ausbesserung des Marktplatzes im Stadtteil Wiedenbrück diskutiert. Durch das ungleichmäßige Kopfsteinpflaster sei es für Radfahrer, besonders aber für Rollstuhl- und Rollatorfahrer und Familien mit Kinderwagen sehr schwierig, den Platz zu überqueren. Für einige Menschen sei dadurch bspw. ein Besuch des Weihnachtsmarktes quasi unmöglich. Ausbesserungen des Marktplatzes, ggf. sogar ein Austausch des Kopfsteinpflasters wie auf dem Doktorplatz in Rheda, seien bereits mehrfach im Gespräch gewesen.

Frau Dr. Epkenhans-Behr schlägt vor, dass die Verwaltung den aktuellen Sachstand erfragt und im Protokoll nachreicht:

Die Abteilung Klima, Mobilität und Stadterneuerung der Stadtverwaltung teilt mit, dass der Marktplatz in Wiedenbrück im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) betrachtet wurde und Handlungsbedarfe, insbesondere hinsichtlich der Barrierefreiheit, festgestellt worden sind. Maßnahmen sollen innerhalb der nächsten 10 – 15 Jahre umgesetzt werden. „Um den Wiedenbrücker Stadtkern funktional und städtebaulich aufzuwerten, ist eine Umgestaltung und Anpassung der drei genannten Plätze von großer Bedeutung. Hierfür soll ein freiräumliches Qualifizierungsverfahren in Form eines Wettbewerbs oder einer Mehrfachbeauftragung durchgeführt werden, bei dem Fachplanungsbüros ihre Gestaltungsvorschläge einreichen. Zu den übergeordneten Zielen des Qualifizierungsverfahrens gehört die Verbesserung der Gestaltung, Erlebbarkeit und Zugänglichkeit der Platzflächen. Angedacht ist eine Aufwertung der Plätze, die den unterschiedlichen Charakteren der Flächen Rechnung trägt. Eine zentrale Her-

ausforderung bei der Verbesserung der Barrierefreiheit wird der Umgang mit dem historischen Kopfsteinpflaster. Neue Verweil- und Funktionsbereiche sollen die Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit der Plätze erhöhen.“

Herr Kontermann stellt die Frage in die Runde, inwieweit es Planungen für den Rollatortag im nächsten Jahr geben würde. Herr Büscher wolle das Thema aufgreifen.

TOP 5 Fraktionsgespräche

Herr Büscher schlägt vor, zukünftig Mitglieder der einzelnen Fraktionen jeweils zu Gesprächen mit dem Seniorenbeirat einzuladen, um aktuelle Themen zu besprechen. Die Gespräche könnten im Seniorenbeiratsbüro im Kloster stattfinden. Alle Anwesenden sind einverstanden.

Herr Badorrek bietet an, eine detaillierte Zusammenfassung der letzten Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Klimaschutz und Mobilität per E-Mail zu senden. Der Vorschlag trifft auf allgemeine Zustimmung. Am 14.11.2023 werde die nächste Sitzung des Ausschusses stattfinden, bei der erneut über das Mobilitätskonzept beraten werde.

Herr Rüsenberg fragt nach dem aktuellen Stand zu Bauprojekten wie dem Bauprojekt auf dem ehemaligen Combi-Gelände, auf dem Wohnungen (auch für ältere Menschen) entstehen sollen. Herr Büscher werde die Frage an den Bürgermeister richten, der evtl. an der nächsten Sitzung teilnehmen werde.

Der Seniorenbeirat einigt sich darauf, sich mit interessierten Mitgliedern im Kloster zusammen zu setzen und abzustimmen, wer an den Fraktionsgesprächen teilnehmen wird und wann diese stattfinden sollen.

TOP 6 Städtepartnerschaften

Herr Büscher bringt die Idee ein, ein Treffen zwischen dem Seniorenbeirat und der Städtepartnerschaft „Oldenzaal“ zu organisieren. Hier solle besonders der Austausch über Bedürfnisse älterer Menschen und über die Seniorenarbeit im Fokus stehen. Herr Büscher werde sich an Frau Appelbaum wenden.

TOP 7 Bericht über die Radtour des Seniorenbeirates

Herr Büscher berichtet über die im August stattgefundene Radtour des Seniorenbeirates durch Lintel. Insgesamt habe es positive Rückmeldungen der Mitglieder gegeben. Herr Büscher dankt Herrn Hansmeier für die Auswahl der Route durch Lintel. Die Tour habe der Seniorenbeirat gemeinsam in einer Gaststätte ausklingen lassen, bei dem noch einige Mitglieder dazu gestoßen seien.

TOP 8 Uhrzeit der zukünftigen Sitzungstermine

Genaue Termine für die Sitzungen im Jahr 2024 werden noch bekannt gegeben.

Herr Büscher teilt mit, dass seitens einiger Mitglieder vorgeschlagen wurde, einen Sitzungstermin im Jahr auf einen Vormittag zu legen. Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

Ebenso wird der Vorschlag gemacht, eine Sitzung im Jahr in einem anderen Stadtteil durchzuführen. Als Beispiel wird hier das Pfarrheim in Batenhorst oder das Feuerwehrhaus in Lintel vorgeschlagen. Man könne Ortsansässige gezielt zu der Sitzung einladen. Es wird beschlossen, ab dem Jahr 2024 2 Sitzungen in Rheda durchzuführen, die letzte Sitzung nach Möglichkeit im historischen Rathaus in Wiedenbrück und eine Sitzung in einem Ortsteil. Im nächsten Jahr könne diese Sitzung in St. Vit stattfinden, Herr Spliekter würde bei der Organisation unterstützen. Am 24.11.2023 werde Herr Büscher gemeinsam mit Herrn Splietker und Frau Mettenmeyer die Sitzungstermine für das Jahr 2024 planen und diese spätestens in der Sitzung am 11.12.2023 bekannt geben.

TOP 9 Verschiedenes

Herr Büscher berichtet über positive Rückmeldungen zu den Sprechzeiten im Büro des Seniorenbeirates im Kloster Wiedenbrück. Derzeit sei das Büro im wöchentlichen Wechsel dienstags vormittags besetzt. Aktuell würden sich 7 Personen beteiligen. Für die Besetzung im Jahr 2024 bringe Herr Büscher in der nächsten Sitzung einen neuen Plan mit.

Herr Büscher werde neues Werbematerial für das Handytraining organisieren. Vorschlag sei es, das Werbematerial zusammen mit den übrigen Seniorenbrochüren zu verteilen.

Herr Hansmeier sei darauf hingewiesen worden, dass die Adressen der Ärzte in der Seniorenbrochüre teilweise nicht mehr aktuell seien, da beispielsweise einige Ärzte in das neue Ärztehaus umgezogen seien. Der Seniorenbeirat einigt sich darauf, die fehlerhaften Angaben rauszusuchen und in Form eines Einlegezettels der Seniorenbrochüre beizufügen. Dieser könne in der Druckerei der Stadtverwaltung gedruckt werden. In der Online-Broschüre könnten die Änderungen eingearbeitet werden. Übrige Broschüren können weiter an die umliegenden Standorte verteilt werden bis der Vorrat leer sei. Herr Büscher appelliert nochmal an alle Mitglieder, dass immer noch ca. 50 Pakete á 30 Broschüren im Lager sind, welche noch zu verteilen seien. Auch betont Herr Büscher noch einmal, dass es einen festen Verteilungsplan geben würde, an den sich zu orientieren sei. Abweichungen würden zu Irritation und Missverständnissen führen. Herr Büscher werde den Plan noch einmal verschicken. Es wird beschlossen, dass eine Neuauflage der Seniorenbrochüre erst mit der nächsten Legislaturperiode, d.h. im Jahr 2026, erstellt werde, sodass die neue Broschüre voraussichtlich im Jahr 2027 verteilt werde könne.

Terminankündigung

Die letzte Sitzung des Seniorenbeirates im Jahr 2023 findet voraussichtlich am Montag, den 11.12.2023 um 14 Uhr im historischen Rathaus in Wiedenbrück statt.

Anmerkung zum Protokoll: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende, Karl-Josef Büscher, bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt um 16:36 Uhr die Sitzung.



Büscher
Vorsitzender



Baier
Schriftführerin